



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreis
Lippe

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	348 681	100,0	168 817	179 864
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	15 098	4,3	7 484	7 614
5 - 9	16 862	4,8	8 674	8 188
10 - 14	19 807	5,7	10 187	9 620
15 - 19	20 919	6,0	10 592	10 327
20 - 24	19 998	5,7	10 611	9 387
25 - 29	18 079	5,2	9 245	8 834
30 - 34	17 408	5,0	8 557	8 851
35 - 39	18 759	5,4	9 114	9 645
40 - 44	26 841	7,7	13 088	13 753
45 - 49	29 719	8,5	14 660	15 059
50 - 54	27 281	7,8	13 794	13 487
55 - 59	22 970	6,6	11 380	11 590
60 - 64	20 023	5,7	9 705	10 318
65 - 69	16 764	4,8	8 122	8 642
70 - 74	21 561	6,2	9 894	11 667
75 - 79	15 405	4,4	6 723	8 682
80 - 84	11 444	3,3	4 464	6 980
85 - 89	6 706	1,9	1 867	4 839
90 und älter	3 037	0,9	656	2 381
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	8 811	2,5	4 387	4 424
3 - 5	9 389	2,7	4 620	4 769
6 - 9	13 760	3,9	7 151	6 609
10 - 15	23 954	6,9	12 227	11 727
16 - 18	12 429	3,6	6 381	6 048
19 - 24	24 341	7,0	12 782	11 559
25 - 39	54 246	15,6	26 916	27 330
40 - 59	106 811	30,6	52 922	53 889
60 - 66	25 574	7,3	12 413	13 161
67 - 74	32 774	9,4	15 308	17 466
75 und älter	36 592	10,5	13 710	22 882
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	133 086	38,2	71 295	61 791
Verheiratet	167 860	48,1	83 745	84 115
Verwitwet	25 931	7,4	4 588	21 343
Geschieden	21 606	6,2	9 081	12 525
Eingetr. Lebenspartnerschaft	168	0,0	(96)	72
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	3	9
Ohne Angabe	15	0,0	9	6

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	331 227	95,0	160 013	171 214
Bosnien und Herzegowina	207	0,1	103	104
Griechenland	515	0,1	285	230
Italien	671	0,2	441	230
Kasachstan	246	0,1	106	(140)
Kroatien	330	0,1	154	176
Niederlande	473	0,1	293	180
Österreich	206	0,1	94	(112)
Polen	939	0,3	392	547
Rumänien	(151)	(0,0)	69	(82)
Russische Föderation	850	0,2	317	533
Türkei	5 574	1,6	2 883	2 691
Ukraine	220	0,1	72	148
Sonstige	7 072	2,0	3 595	3 477
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	46 320	13,4	21 520	24 800
Evangelische Kirche	187 490	54,2	86 850	100 640
Evangelische Freikirchen	20 680	6,0	9 800	10 880
Orthodoxe Kirchen	3 390	1,0	1 500	1 880
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	12 930	3,7	6 290	6 640
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	75 010	21,7	41 200	33 800

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	178 890	51,7	95 420	83 460
Erwerbstätige	170 350	49,3	90 790	79 560
Erwerbslose	8 530	2,5	4 630	3 900
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 860	2,0	3 930	2 940
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 670	0,5	700	970
Nichterwerbspersonen	167 010	48,3	71 830	95 180
Personen unterhalb des Mindestalters	51 440	14,9	25 910	25 530
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	75 900	21,9	31 980	43 920
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 150	4,7	8 290	7 860
Hausfrauen und Hausmänner	12 580	3,6	/	12 310
Sonstige	10 940	3,2	5 380	5 560
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	140 980	82,8	72 740	68 240
Beamte/-innen	8 500	5,0	4 810	3 690
Selbstständige mit Beschäftigten	8 220	4,8	6 230	2 000
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 180	6,0	6 040	4 140
Mithelfende Familienangehörige	2 470	1,4	970	1 500
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 610	4,6	5 300	2 310
Akademische Berufe	25 820	15,5	13 140	12 680
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	31 990	19,1	15 300	16 690
Bürokräfte und verwandte Berufe	21 760	13,0	8 050	13 710
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	25 240	15,1	7 840	17 390
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 750	1,6	2 300	440
Handwerks- und verwandte Berufe	23 580	14,1	21 310	2 270
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 670	7,6	10 260	2 410
Hilfsarbeitskräfte	15 030	9,0	5 200	9 820
Angehörige der regulären Streitkräfte	620	0,4	560	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 750	1,6	1 890	870
Produzierendes Gewerbe	51 490	30,2	38 900	12 590
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	40 510	23,8	29 630	10 880
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 890	1,1	1 450	440
Baugewerbe	9 080	5,3	7 820	1 260
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 880	23,4	21 650	18 220
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	29 680	17,4	14 070	15 610
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 200	6,0	7 580	2 620
Sonstige Dienstleistungen	76 240	44,8	28 360	47 880
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 890	2,9	2 410	2 480
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17 210	10,1	9 050	8 160
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 930	6,4	5 570	5 370
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	43 210	25,4	11 330	31 880
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	14 670	30,8	7 500	7 180
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	24 250	51,0	12 660	11 600
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	8 670	18,2	3 970	4 700
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	24 260	8,2	11 780	12 470
Ohne Schulabschluss	15 920	5,4	7 120	8 790
Noch in schulischer Ausbildung	8 340	2,8	4 660	3 680
Haupt-/ Volksschulabschluss	108 630	36,9	52 840	55 800
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	82 220	27,9	36 380	45 840
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	73 560	25,0	32 420	41 140
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	8 670	2,9	3 970	4 700
Fachhochschulreife	32 050	10,9	17 570	14 490
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	47 180	16,0	22 740	24 440
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	80 930	27,5	33 790	47 140
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	134 970	45,9	66 650	68 320
Fachschulabschluss	38 820	13,2	18 180	20 640
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 610	1,6	2 560	2 060
Fachhochschulabschluss	14 910	5,1	9 860	5 040
Hochschulabschluss	17 700	6,0	8 600	9 100
Promotion	2 420	0,8	1 670	740
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	255 290	73,8	122 970	132 330
Personen mit Migrationshintergrund	90 560	26,2	44 220	46 350
Ausländer/-innen	16 990	4,9	8 540	8 450
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 910	3,7	6 380	6 530
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 090	1,2	2 160	1 920
Deutsche mit Migrationshintergrund	73 570	21,3	35 680	37 890
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	44 460	12,9	21 020	23 440
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	29 110	8,4	14 650	14 450
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	20 060	5,8	10 270	9 800
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 040	2,6	4 390	4 660

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	540	0,6	/	/
Griechenland	1 010	1,1	610	400
Italien	1 280	1,4	860	420
Kasachstan	16 030	17,7	7 770	8 260
Kroatien	900	1,0	380	520
Niederlande	910	1,0	500	410
Österreich	460	0,5	/	220
Polen	8 090	8,9	3 650	4 440
Rumänien	810	0,9	/	500
Russische Föderation	23 380	25,8	11 130	12 250
Türkei	10 690	11,8	5 510	5 180
Ukraine	820	0,9	230	590
Sonstige	25 570	28,2	12 590	12 980
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	790	1,4	/	440
1960 - 1969	1 720	3,0	880	840
1970 - 1979	5 960	10,4	2 860	3 100
1980 - 1989	13 310	23,2	6 580	6 730
1990 - 1999	25 660	44,7	12 220	13 450
2000 - 2011	8 270	14,4	3 690	4 580
Unbekannt	1 650	2,9	820	830
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8 950	9,9	4 290	4 650
5 - 9 Jahre	10 290	11,4	4 960	5 340
10 - 14 Jahre	13 050	14,4	6 510	6 540
15 - 19 Jahre	17 740	19,6	8 270	9 470
20 und mehr Jahre	38 880	42,9	19 360	19 520
Unbekannt	1 650	1,8	820	830

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	348 681	100,0	331 227	17 454	4 934	8 893	3 453	174
Geschlecht								
Männlich	168 817	48,4	160 013	8 804	2 744	4 335	1 628	(97)
Weiblich	179 864	51,6	171 214	8 650	2 190	4 558	1 825	77
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	15 098	4,3	14 734	364	(80)	147	134	3
5 - 9	16 862	4,8	16 412	450	(74)	218	136	22
10 - 14	19 807	5,7	18 722	1 085	135	690	235	25
15 - 19	20 919	6,0	19 764	1 155	163	737	243	12
20 - 24	19 998	5,7	18 794	1 204	245	633	299	(27)
25 - 29	18 079	5,2	16 680	1 399	317	672	401	9
30 - 34	17 408	5,0	15 609	1 799	385	929	461	(24)
35 - 39	18 759	5,4	16 846	1 913	523	968	413	9
40 - 44	26 841	7,7	25 048	1 793	555	851	372	15
45 - 49	29 719	8,5	28 239	1 480	508	728	238	6
50 - 54	27 281	7,8	26 095	1 186	500	484	196	6
55 - 59	22 970	6,6	21 975	995	421	466	(102)	6
60 - 64	20 023	5,7	19 034	989	397	508	81	3
65 - 69	16 764	4,8	16 089	675	252	375	44	4
70 - 74	21 561	6,2	21 044	517	(180)	285	(49)	3
75 - 79	15 405	4,4	15 131	274	105	(142)	27	-
80 - 84	11 444	3,3	11 334	110	51	44	(15)	-
85 - 89	6 706	1,9	6 653	53	37	13	3	-
90 und älter	3 037	0,9	3 024	13	6	3	4	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	8 811	2,5	8 596	215	(56)	73	(86)	-
3 - 5	9 389	2,7	9 176	213	36	100	71	6
6 - 9	13 760	3,9	13 374	386	(62)	192	113	19
10 - 15	23 954	6,9	22 649	1 305	165	827	285	28
16 - 18	12 429	3,6	11 699	730	(107)	474	146	3
19 - 24	24 341	7,0	22 932	1 409	271	759	346	(33)
25 - 39	54 246	15,6	49 135	5 111	1 225	2 569	1 275	42
40 - 59	106 811	30,6	101 357	5 454	1 984	2 529	908	33
60 - 66	25 574	7,3	24 273	1 301	519	673	102	7
67 - 74	32 774	9,4	31 894	880	310	495	72	3
75 und älter	36 592	10,5	36 142	450	199	(202)	(49)	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	133 086	38,2	127 376	5 710	1 336	2 788	1 482	104
Verheiratet	167 860	48,1	157 679	10 181	2 937	5 449	1 728	(67)
Verwitwet	25 931	7,4	25 416	515	166	260	89	-
Geschieden	21 606	6,2	20 582	1 024	486	393	145	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	168	0,0	156	12	3	-	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	12	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	15	0,0	3	12	6	3	-	3
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	46 320	13,4	42 980	3 340	2 250	860	/	/
Evangelische Kirche	187 490	54,2	186 490	990	540	240	/	/
Evangelische Freikirchen	20 680	6,0	20 450	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 390	1,0	1 870	1 510	650	630	230	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	12 930	3,7	9 330	3 600	860	2 000	640	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	75 010	21,7	67 720	7 290	1 710	4 020	1 390	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	178 890	51,7	170 360	8 530	3 380	3 910	1 200	/
Erwerbstätige	170 350	49,3	162 670	7 680	3 150	3 490	1 010	/
Erwerbslose	8 530	2,5	7 680	850	230	420	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 860	2,0	6 250	610	/	350	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 670	0,5	1 430	240	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	167 010	48,3	158 620	8 380	2 460	4 100	1 640	180
Personen unterhalb des Mindestalters	51 440	14,9	49 270	2 170	450	1 080	570	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	75 900	21,9	74 060	1 840	980	800	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 150	4,7	15 340	800	/	530	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 580	3,6	10 600	1 980	570	880	500	/
Sonstige	10 940	3,2	9 350	1 590	280	810	430	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	140 980	82,8	134 500	6 480	2 460	3 080	910	/
Beamte/-innen	8 500	5,0	8 480	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 220	4,8	7 860	370	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 180	6,0	9 520	660	430	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	2 470	1,4	2 320	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	7 610	4,6	7 200	410	/	/	/	/
Akademische Berufe	25 820	15,5	24 720	1 100	600	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	31 990	19,1	31 330	660	290	290	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	21 760	13,0	21 230	530	/	270	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	25 240	15,1	24 050	1 190	630	360	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 750	1,6	2 680	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	23 580	14,1	22 440	1 140	560	410	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 670	7,6	11 730	930	350	420	/	/
Hilfsarbeitskräfte	15 030	9,0	13 430	1 600	370	950	260	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	620	0,4	610	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 750	1,6	2 690	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	51 490	30,2	48 880	2 610	1 000	1 410	190	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	40 510	23,8	38 480	2 040	760	1 110	150	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 890	1,1	1 790	/	/	/	/	/
Baugewerbe	9 080	5,3	8 620	(470)	180	(260)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 880	23,4	37 620	2 260	(1 030)	860	360	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	29 680	17,4	27 910	1 770	(810)	690	(270)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 200	6,0	9 710	490	/	180	/	/
Sonstige Dienstleistungen	76 240	44,8	73 490	2 750	(1 090)	1 190	460	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 890	2,9	4 810	(80)	30	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17 210	10,1	16 280	930	(270)	(450)	(210)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 930	6,4	10 880	60	30	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	43 210	25,4	41 520	1 680	770	670	230	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	14 670	30,8	14 090	580	/	260	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	24 250	51,0	22 790	1 470	330	930	180	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	8 670	18,2	8 390	280	/	210	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	24 260	8,2	19 080	5 180	1 320	2 880	920	/
Ohne Schulabschluss	15 920	5,4	11 310	4 610	1 180	2 500	860	/
Noch in schulischer Ausbildung	8 340	2,8	7 770	570	/	370	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	108 630	36,9	105 420	3 210	1 260	1 490	380	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	82 220	27,9	79 520	2 710	1 220	1 080	360	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	73 560	25,0	71 130	2 430	1 170	880	340	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	8 670	2,9	8 390	280	/	210	/	/
Fachhochschulreife	32 050	10,9	30 990	1 070	430	430	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	47 180	16,0	44 480	2 710	1 400	900	410	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	80 930	27,5	72 790	8 140	2 420	4 290	1 310	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	134 970	45,9	131 500	3 470	1 740	1 210	440	/
Fachschulabschluss	38 820	13,2	37 700	1 120	410	560	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 610	1,6	4 350	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	14 910	5,1	14 360	550	/	/	/	/
Hochschulabschluss	17 700	6,0	16 570	1 140	460	410	270	/
Promotion	2 420	0,8	2 220	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	255 290	73,8	255 290	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	90 560	26,2	73 570	16 990	6 070	7 820	2 820	280
Ausländer/-innen	16 990	4,9	/	16 990	6 070	7 820	2 820	280
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 910	3,7	/	12 910	4 610	5 770	2 400	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 090	1,2	/	4 090	1 460	2 050	410	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	73 570	21,3	73 570	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	44 460	12,9	44 460	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	29 110	8,4	29 110	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	20 060	5,8	20 060	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 040	2,6	9 040	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	540	0,6	360	/	/	/	/	/
Griechenland	1 010	1,1	/	680	680	/	/	/
Italien	1 280	1,4	600	670	670	/	/	/
Kasachstan	16 030	17,7	15 760	270	/	/	260	/
Kroatien	900	1,0	/	610	/	610	/	/
Niederlande	910	1,0	330	590	590	/	/	/
Österreich	460	0,5	/	290	290	/	/	/
Polen	8 090	8,9	7 160	930	930	/	/	/
Rumänien	810	0,9	570	/	/	/	/	/
Russische Föderation	23 380	25,8	22 570	820	/	810	/	/
Türkei	10 690	11,8	5 100	5 590	/	5 570	/	/
Ukraine	820	0,9	530	/	/	/	/	/
Sonstige	25 570	28,2	19 820	5 750	2 660	360	2 560	170
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	790	1,4	790	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 720	3,0	1 070	650	470	/	/	/
1970 - 1979	5 960	10,4	3 720	2 240	920	1 230	/	/
1980 - 1989	13 310	23,2	11 720	1 590	560	880	/	/
1990 - 1999	25 660	44,7	22 520	3 150	980	1 410	710	/
2000 - 2011	8 270	14,4	3 470	4 800	1 550	1 840	1 380	/
Unbekannt	1 650	2,9	1 170	480	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	8 950	9,9	6 830	2 110	690	750	660	/
5 - 9 Jahre	10 290	11,4	8 150	2 140	600	980	540	/
10 - 14 Jahre	13 050	14,4	10 080	2 970	800	1 350	770	/
15 - 19 Jahre	17 740	19,6	15 630	2 110	610	1 160	310	/
20 und mehr Jahre	38 880	42,9	31 700	7 170	3 260	3 330	450	/
Unbekannt	1 650	1,8	1 170	480	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	348 681	100,0	64 071	46 692	92 727	70 274	74 917
Geschlecht							
Männlich	168 817	48,4	32 563	24 230	45 419	34 879	31 726
Weiblich	179 864	51,6	31 508	22 462	47 308	35 395	43 191
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	133 086	38,2	64 068	38 167	21 367	5 953	3 531
Verheiratet	167 860	48,1	3	8 079	62 055	52 903	44 820
Verwitwet	25 931	7,4	-	6	674	2 955	22 296
Geschieden	21 606	6,2	-	422	8 526	8 409	4 249
Eingetr. Lebenspartnerschaft	168	0,0	-	18	(87)	51	(12)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	-	-	12	-	-
Ohne Angabe	15	0,0	-	-	6	3	6
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	331 227	95,0	61 446	43 660	85 742	67 104	73 275
Bosnien und Herzegowina	207	0,1	31	19	(97)	45	15
Griechenland	515	0,1	(46)	60	(186)	144	79
Italien	671	0,2	63	88	255	177	88
Kasachstan	246	0,1	24	(47)	145	24	6
Kroatien	330	0,1	27	33	130	101	(39)
Niederlande	473	0,1	20	27	147	174	(105)
Österreich	206	0,1	15	19	(66)	62	44
Polen	939	0,3	(83)	151	494	(190)	21
Rumänien	(151)	(0,0)	15	53	65	15	3
Russische Föderation	850	0,2	98	152	445	(125)	(30)
Türkei	5 574	1,6	1 011	982	2 081	854	646
Ukraine	220	0,1	18	54	126	22	-
Sonstige	7 072	2,0	1 174	1 347	2 748	1 237	566
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	46 320	13,4	6 250	5 600	13 430	9 190	11 850
Evangelische Kirche	187 490	54,2	30 600	24 310	44 640	36 950	50 990
Evangelische Freikirchen	20 680	6,0	5 710	4 100	5 100	3 120	2 650
Orthodoxe Kirchen	3 390	1,0	690	460	1 350	650	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	12 930	3,7	3 260	2 410	3 560	2 110	1 600
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	75 010	21,7	16 750	9 420	23 830	17 330	7 680

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	178 890	51,7	2 490	34 840	81 820	52 790	6 950
Erwerbstätige	170 350	49,3	2 240	32 480	78 470	50 440	6 730
Erwerbslose	8 530	2,5	/	2 370	3 350	2 350	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 860	2,0	/	1 810	2 790	2 010	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 670	0,5	/	560	560	340	/
Nichterwerbspersonen	167 010	48,3	60 740	11 480	10 200	16 470	68 110
Personen unterhalb des Mindestalters	51 440	14,9	51 440	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	75 900	21,9	/	/	880	8 250	66 710
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 150	4,7	8 930	6 950	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 580	3,6	/	1 850	5 600	4 450	590
Sonstige	10 940	3,2	/	2 620	3 460	3 770	800
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	140 980	82,8	1 930	29 980	65 970	39 750	3 360
Beamte/-innen	8 500	5,0	/	1 240	3 610	3 590	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 220	4,8	/	/	4 080	3 050	760
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 180	6,0	/	710	4 350	3 440	1 490
Mithelfende Familienangehörige	2 470	1,4	/	/	460	610	1 070
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 610	4,6	/	/	4 070	2 860	320
Akademische Berufe	25 820	15,5	/	3 370	13 470	7 970	910
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	31 990	19,1	/	6 370	15 390	9 330	750
Bürokräfte und verwandte Berufe	21 760	13,0	/	4 330	10 360	6 550	450
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	25 240	15,1	740	6 200	9 870	6 980	1 450
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 750	1,6	/	410	1 200	790	/
Handwerks- und verwandte Berufe	23 580	14,1	/	5 930	11 110	5 590	730
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 670	7,6	/	2 050	5 620	4 460	530
Hilfsarbeitskräfte	15 030	9,0	840	2 200	5 960	4 910	1 130
Angehörige der regulären Streitkräfte	620	0,4	/	390	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 750	1,6	/	320	1 040	870	470
Produzierendes Gewerbe	51 490	30,2	510	9 290	25 520	14 740	1 420
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	40 510	23,8	410	7 170	20 050	11 790	1 090
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 890	1,1	/	270	970	630	/
Baugewerbe	9 080	5,3	/	1 850	4 490	2 330	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 880	23,4	860	8 380	18 220	10 360	2 050
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	29 680	17,4	500	6 840	13 300	7 440	1 600
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 200	6,0	/	1 540	4 920	2 920	460
Sonstige Dienstleistungen	76 240	44,8	810	14 480	33 690	24 470	2 790
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	4 890	2,9	/	900	2 380	1 560	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17 210	10,1	/	3 240	7 980	4 970	830
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 930	6,4	/	1 910	4 750	4 160	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	43 210	25,4	600	8 430	18 570	13 770	1 830
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	14 670	30,8	14 670	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	24 250	51,0	23 650	550	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	8 670	18,2	3 070	5 590	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	24 260	8,2	7 920	2 140	4 590	3 690	5 910
Ohne Schulabschluss	15 920	5,4	/	1 590	4 540	3 690	5 910
Noch in schulischer Ausbildung	8 340	2,8	7 740	550	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	108 630	36,9	/	8 500	22 760	28 880	48 200
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	82 220	27,9	3 550	19 110	30 530	18 240	10 800
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	73 560	25,0	480	13 520	30 530	18 240	10 800
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	8 670	2,9	3 070	5 590	/	/	/
Fachhochschulreife	32 050	10,9	/	6 300	14 110	7 590	4 050
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	47 180	16,0	/	10 260	19 930	10 950	6 040

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	80 930	27,5	11 050	22 720	16 610	11 830	18 710
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	134 970	45,9	/	14 990	44 570	35 640	39 670
Fachschulabschluss	38 820	13,2	610	5 060	13 930	9 780	9 450
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 610	1,6	/	510	2 200	940	960
Fachhochschulabschluss	14 910	5,1	/	1 460	6 520	4 380	2 560
Hochschulabschluss	17 700	6,0	/	1 500	7 220	5 980	3 000
Promotion	2 420	0,8	/	/	880	820	650
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	255 290	73,8	38 650	28 410	66 750	55 160	66 330
Personen mit Migrationshintergrund	90 560	26,2	24 620	17 900	25 170	14 190	8 680
Ausländer/-innen	16 990	4,9	2 830	2 630	7 100	2 750	1 690
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 910	3,7	1 000	1 780	6 110	2 520	1 500
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 090	1,2	1 830	850	1 000	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	73 570	21,3	21 790	15 270	18 070	11 450	6 990
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	44 460	12,9	1 170	9 450	15 770	11 200	6 880
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	29 110	8,4	20 620	5 830	2 300	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	20 060	5,8	14 710	4 280	980	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 040	2,6	5 910	1 540	1 320	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	540	0,6	/	/	/	/	/
Griechenland	1 010	1,1	/	/	350	/	/
Italien	1 280	1,4	/	/	420	/	/
Kasachstan	16 030	17,7	3 890	3 400	4 280	2 880	1 570
Kroatien	900	1,0	/	/	/	/	/
Niederlande	910	1,0	/	/	/	/	/
Österreich	460	0,5	/	/	/	/	/
Polen	8 090	8,9	1 390	1 200	2 500	1 780	1 220
Rumänien	810	0,9	/	/	/	/	/
Russische Föderation	23 380	25,8	7 410	5 350	5 680	2 880	2 050
Türkei	10 690	11,8	3 400	2 210	3 230	1 230	620
Ukraine	820	0,9	/	/	260	/	/
Sonstige	25 570	28,2	7 120	5 000	7 100	3 990	2 360
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	790	1,4	/	/	/	/	540
1960 - 1969	1 720	3,0	/	/	/	690	900
1970 - 1979	5 960	10,4	/	/	2 020	2 460	1 480
1980 - 1989	13 310	23,2	/	2 800	5 760	3 390	1 370
1990 - 1999	25 660	44,7	620	6 080	10 090	5 700	3 180
2000 - 2011	8 270	14,4	1 500	2 010	3 450	910	400
Unbekannt	1 650	2,9	/	330	420	/	520
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	8 950	9,9	7 400	620	740	/	/
5 - 9 Jahre	10 290	11,4	7 530	820	1 450	310	/
10 - 14 Jahre	13 050	14,4	6 560	1 670	3 020	1 110	690
15 - 19 Jahre	17 740	19,6	3 080	5 210	5 100	3 040	1 310
20 und mehr Jahre	38 880	42,9	/	9 240	14 440	9 290	5 910
Unbekannt	1 650	1,8	/	330	420	/	520

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	348 681	100,0	133 086	168 028	25 934	21 618	15	
Geschlecht								
Männlich	168 817	48,4	71 295	83 841	4 588	9 084	9	
Weiblich	179 864	51,6	61 791	84 187	21 346	12 534	6	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	15 098	4,3	15 098	-	-	-	-	
5 - 9	16 862	4,8	16 862	-	-	-	-	
10 - 14	19 807	5,7	19 807	-	-	-	-	
15 - 19	20 919	6,0	20 856	63	-	-	-	
20 - 24	19 998	5,7	18 101	1 852	-	45	-	
25 - 29	18 079	5,2	11 511	6 185	6	377	-	
30 - 34	17 408	5,0	6 725	9 899	33	748	3	
35 - 39	18 759	5,4	4 785	12 580	(84)	1 307	3	
40 - 44	26 841	7,7	5 328	18 611	(148)	2 754	-	
45 - 49	29 719	8,5	4 529	21 052	409	3 729	-	
50 - 54	27 281	7,8	3 146	20 019	585	3 531	-	
55 - 59	22 970	6,6	1 794	17 523	925	2 725	3	
60 - 64	20 023	5,7	1 013	15 412	1 445	2 153	-	
65 - 69	16 764	4,8	808	12 530	1 965	1 458	3	
70 - 74	21 561	6,2	964	15 181	4 059	1 354	3	
75 - 79	15 405	4,4	592	9 416	4 669	728	-	
80 - 84	11 444	3,3	558	5 417	5 059	410	-	
85 - 89	6 706	1,9	418	1 856	4 219	213	-	
90 und älter	3 037	0,9	191	432	2 328	86	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	8 811	2,5	8 811	-	-	-	-	
3 - 5	9 389	2,7	9 389	-	-	-	-	
6 - 9	13 760	3,9	13 760	-	-	-	-	
10 - 15	23 954	6,9	23 954	-	-	-	-	
16 - 18	12 429	3,6	12 405	24	-	-	-	
19 - 24	24 341	7,0	22 405	1 891	-	45	-	
25 - 39	54 246	15,6	23 021	28 664	123	2 432	6	
40 - 59	106 811	30,6	14 797	77 205	2 067	12 739	3	
60 - 66	25 574	7,3	1 275	19 628	2 001	2 670	-	
67 - 74	32 774	9,4	1 510	23 495	5 468	2 295	6	
75 und älter	36 592	10,5	1 759	17 121	16 275	1 437	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	331 227	95,0	127 376	157 835	25 419	20 594	3	
Bosnien und Herzegowina	207	0,1	55	125	9	18	-	
Griechenland	515	0,1	166	309	16	21	3	
Italien	671	0,2	229	368	18	(56)	-	
Kasachstan	246	0,1	43	175	6	22	-	
Kroatien	330	0,1	(81)	214	13	22	-	
Niederlande	473	0,1	(72)	311	36	54	-	
Österreich	206	0,1	62	113	12	(19)	-	
Polen	939	0,3	226	582	22	109	-	
Rumänien	(151)	(0,0)	67	(72)	-	12	-	
Russische Föderation	850	0,2	187	599	15	46	3	
Türkei	5 574	1,6	1 817	3 386	(160)	211	-	
Ukraine	220	0,1	43	156	6	15	-	
Sonstige	7 072	2,0	2 662	3 783	202	419	6	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	46 320	13,4	15 410	23 750	3 900	3 260	/	
Evangelische Kirche	187 490	54,2	68 410	90 250	18 210	10 620	/	
Evangelische Freikirchen	20 680	6,0	9 050	10 150	980	500	/	
Orthodoxe Kirchen	3 390	1,0	1 040	2 000	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	12 930	3,7	5 480	6 350	670	430	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	75 010	21,7	32 560	33 890	2 450	6 110	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	178 890	51,7	54 740	105 470	3 640	15 030	/
Erwerbstätige	170 350	49,3	51 000	101 840	3 330	14 180	/
Erwerbslose	8 530	2,5	3 750	3 630	/	850	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 860	2,0	2 930	2 990	/	700	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 670	0,5	820	640	/	/	/
Nichterwerbspersonen	167 010	48,3	76 530	61 590	22 700	6 180	/
Personen unterhalb des Mindestalters	51 440	14,9	51 440	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	75 900	21,9	4 440	45 020	21 860	4 580	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 150	4,7	15 860	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 580	3,6	880	11 150	320	/	/
Sonstige	10 940	3,2	3 920	5 150	510	1 360	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	140 980	82,8	45 100	81 690	2 470	11 710	/
Beamte/-innen	8 500	5,0	2 090	5 730	110	580	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 220	4,8	1 370	6 000	/	660	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 180	6,0	2 000	6 750	/	1 110	/
Mithelfende Familienangehörige	2 470	1,4	/	1 670	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 610	4,6	1 280	5 460	/	780	/
Akademische Berufe	25 820	15,5	7 080	16 650	/	1 870	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	31 990	19,1	9 310	19 340	380	2 960	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	21 760	13,0	7 170	12 290	500	1 800	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	25 240	15,1	8 740	13 190	890	2 410	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 750	1,6	1 080	1 340	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	23 580	14,1	8 400	13 350	/	1 530	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 670	7,6	3 430	7 900	/	1 020	/
Hilfsarbeitskräfte	15 030	9,0	3 860	8 970	710	1 490	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	620	0,4	400	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 750	1,6	830	1 520	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	51 490	30,2	14 990	32 080	760	3 650	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	40 510	23,8	11 630	25 390	580	2 910	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 890	1,1	540	1 170	/	150	/
Baugewerbe	9 080	5,3	2 830	5 510	/	590	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 880	23,4	12 940	22 720	860	3 340	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	29 680	17,4	9 790	16 730	690	2 460	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 200	6,0	3 150	5 990	/	890	/
Sonstige Dienstleistungen	76 240	44,8	22 220	45 510	1 580	6 920	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 890	2,9	1 460	3 040	/	320	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17 210	10,1	5 160	10 130	400	1 530	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 930	6,4	2 940	6 860	160	970	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	43 210	25,4	12 670	25 490	960	4 100	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	14 670	30,8	14 670	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	24 250	51,0	24 200	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	8 670	18,2	8 590	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	24 260	8,2	11 150	9 500	2 470	1 140	/
Ohne Schulabschluss	15 920	5,4	2 870	9 450	2 470	1 130	/
Noch in schulischer Ausbildung	8 340	2,8	8 290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	108 630	36,9	16 870	65 380	17 520	8 860	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	82 220	27,9	27 530	44 500	3 930	6 260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	73 560	25,0	18 940	44 450	3 930	6 240	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	8 670	2,9	8 590	/	/	/	/
Fachhochschulreife	32 050	10,9	9 200	19 780	980	2 090	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	47 180	16,0	15 700	27 230	1 480	2 770	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	80 930	27,5	36 640	30 910	9 320	4 060	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	134 970	45,9	26 370	84 760	12 420	11 420	/
Fachschulabschluss	38 820	13,2	8 930	23 780	3 230	2 880	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 610	1,6	1 030	2 940	/	/	/
Fachhochschulabschluss	14 910	5,1	2 950	10 380	450	1 130	/
Hochschulabschluss	17 700	6,0	4 070	11 840	670	1 130	/
Promotion	2 420	0,8	470	1 790	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	255 290	73,8	91 260	123 670	22 720	17 650	/
Personen mit Migrationshintergrund	90 560	26,2	40 700	42 730	3 660	3 480	/
Ausländer/-innen	16 990	4,9	5 610	9 900	550	940	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 910	3,7	2 740	8 950	480	740	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 090	1,2	2 870	950	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	73 570	21,3	35 090	32 830	3 110	2 540	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	44 460	12,9	8 770	30 400	3 050	2 240	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	29 110	8,4	26 320	2 430	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	20 060	5,8	18 600	1 380	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 040	2,6	7 720	1 050	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	540	0,6	/	/	/	/	/
Griechenland	1 010	1,1	390	590	/	/	/
Italien	1 280	1,4	510	640	/	/	/
Kasachstan	16 030	17,7	6 730	7 760	900	630	/
Kroatien	900	1,0	/	610	/	/	/
Niederlande	910	1,0	290	460	/	/	/
Österreich	460	0,5	/	/	/	/	/
Polen	8 090	8,9	3 060	4 010	540	490	/
Rumänien	810	0,9	/	410	/	/	/
Russische Föderation	23 380	25,8	10 880	11 020	920	560	/
Türkei	10 690	11,8	5 520	4 730	200	240	/
Ukraine	820	0,9	330	340	/	/	/
Sonstige	25 570	28,2	11 980	11 710	790	1 100	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	790	1,4	/	510	/	/	/
1960 - 1969	1 720	3,0	/	1 340	/	/	/
1970 - 1979	5 960	10,4	470	4 550	500	430	/
1980 - 1989	13 310	23,2	2 120	9 960	660	570	/
1990 - 1999	25 660	44,7	5 540	17 460	1 500	1 170	/
2000 - 2011	8 270	14,4	2 840	4 690	280	450	/
Unbekannt	1 650	2,9	350	840	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	8 950	9,9	7 810	1 020	/	/	/
5 - 9 Jahre	10 290	11,4	7 950	1 970	/	/	/
10 - 14 Jahre	13 050	14,4	7 950	4 400	380	310	/
15 - 19 Jahre	17 740	19,6	7 790	8 610	710	630	/
20 und mehr Jahre	38 880	42,9	8 840	25 890	2 130	2 010	/
Unbekannt	1 650	1,8	350	840	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	153 742	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	52 353	34,1
Paare ohne Kind(er)	44 640	29,0
Paare mit Kind(ern)	42 476	27,6
Alleinerziehende Elternteile	11 481	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 792	1,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	52 353	34,1
Ehepaare	77 783	50,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(63)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 270	6,0
Alleinerziehende Mütter	9 624	6,3
Alleinerziehende Väter	1 857	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 792	1,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	52 353	34,1
2 Personen	51 821	33,7
3 Personen	22 763	14,8
4 Personen	17 488	11,4
5 Personen	5 901	3,8
6 und mehr Personen	3 416	2,2
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	37 660	24,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	13 906	9,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	102 176	66,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	98 597	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	44 640	45,3
Paare mit Kind(ern)	42 476	43,1
Alleinerziehende Elternteile	11 481	11,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	77 783	78,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(63)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 270	9,4
Alleinerziehende Väter	1 857	1,9
Alleinerziehende Mütter	9 624	9,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	52 584	53,3
3 Personen	22 245	22,6
4 Personen	16 776	17,0
5 Personen	4 820	4,9
6 und mehr Personen	2 172	2,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	348 681	2 029 124	17 538 251	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	168 817	990 614	8 517 934	39 145 941
Weiblich	179 864	1 038 510	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	15 098	88 651	724 082	3 338 895
5 - 9	16 862	98 262	792 895	3 525 830
10 - 14	19 807	114 094	913 021	3 940 566
15 - 19	20 919	119 445	959 867	4 013 880
20 - 24	19 998	124 911	1 041 669	4 835 639
25 - 29	18 079	118 392	1 033 985	4 872 533
30 - 34	17 408	112 349	1 008 614	4 751 911
35 - 39	18 759	118 388	1 038 136	4 742 893
40 - 44	26 841	160 263	1 417 534	6 351 189
45 - 49	29 719	173 970	1 531 953	6 999 679
50 - 54	27 281	156 280	1 358 452	6 206 294
55 - 59	22 970	130 049	1 159 419	5 419 450
60 - 64	20 023	109 256	1 005 643	4 702 815
65 - 69	16 764	92 380	869 490	4 173 351
70 - 74	21 561	117 255	1 034 211	4 861 239
75 - 79	15 405	82 280	720 019	3 270 283
80 - 84	11 444	61 430	520 889	2 328 083
85 - 89	6 706	35 907	292 253	1 335 076
90 und älter	3 037	15 562	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	8 811	52 230	427 611	1 984 523
3 - 5	9 389	54 883	444 860	2 025 183
6 - 9	13 760	79 800	644 506	2 855 019
10 - 15	23 954	137 170	1 097 247	4 719 579
16 - 18	12 429	71 255	571 071	2 377 761
19 - 24	24 341	150 025	1 246 239	5 692 745
25 - 39	54 246	349 129	3 080 735	14 367 337
40 - 59	106 811	620 562	5 467 358	24 976 612
60 - 66	25 574	140 082	1 304 843	6 108 258
67 - 74	32 774	178 809	1 604 501	7 629 147
75 und älter	36 592	195 179	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	133 086	815 242	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	167 860	945 574	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	25 931	142 780	1 272 334	5 733 361
Geschieden	21 606	124 029	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	168	1 106	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	19	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	106	1 470	5 531
Ohne Angabe	15	268	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	331 227	1 899 067	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	207	2 106	33 756	140 103
Griechenland	515	6 845	75 941	254 282
Italien	671	6 517	112 288	488 390
Kasachstan	246	1 509	10 725	46 740
Kroatien	330	2 267	32 834	209 840
Niederlande	473	2 043	62 817	128 862
Österreich	206	1 333	19 810	164 246
Polen	939	10 156	99 632	382 391
Rumänien	(151)	2 430	19 749	126 169
Russische Föderation	850	5 086	38 329	174 023
Türkei	5 574	37 780	506 148	1 505 305
Ukraine	220	1 519	25 751	112 983
Sonstige	7 072	50 466	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	46 320	570 810	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	187 490	870 090	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	20 680	62 690	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 390	37 940	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	700	22 280	83 430
Sonstige	12 930	74 960	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	75 010	397 690	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,4	48,8	48,6	48,8
Weiblich	51,6	51,2	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,3	4,4	4,1	4,2
5 - 9	4,8	4,8	4,5	4,4
10 - 14	5,7	5,6	5,2	4,9
15 - 19	6,0	5,9	5,5	5,0
20 - 24	5,7	6,2	5,9	6,0
25 - 29	5,2	5,8	5,9	6,1
30 - 34	5,0	5,5	5,8	5,9
35 - 39	5,4	5,8	5,9	5,9
40 - 44	7,7	7,9	8,1	7,9
45 - 49	8,5	8,6	8,7	8,7
50 - 54	7,8	7,7	7,7	7,7
55 - 59	6,6	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,7	5,4	5,7	5,9
65 - 69	4,8	4,6	5,0	5,2
70 - 74	6,2	5,8	5,9	6,1
75 - 79	4,4	4,1	4,1	4,1
80 - 84	3,3	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,9	1,8	1,7	1,7
90 und älter	0,9	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,5	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,7	3,6
10 - 15	6,9	6,8	6,3	5,9
16 - 18	3,6	3,5	3,3	3,0
19 - 24	7,0	7,4	7,1	7,1
25 - 39	15,6	17,2	17,6	17,9
40 - 59	30,6	30,6	31,2	31,1
60 - 66	7,3	6,9	7,4	7,6
67 - 74	9,4	8,8	9,1	9,5
75 und älter	10,5	9,6	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	38,2	40,2	39,3	39,9
Verheiratet	48,1	46,6	46,4	45,7
Verwitwet	7,4	7,0	7,3	7,1
Geschieden	6,2	6,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	95,0	93,6	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,4	0,3
Italien	0,2	0,3	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,3	0,5	0,6	0,5
Rumänien	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	1,6	1,9	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,0	2,5	3,2	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	13,4	28,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	54,2	43,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	6,0	3,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,0	1,9	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	3,7	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,7	19,7	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	178 890	1 058 360	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	170 350	1 011 700	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	8 530	46 660	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 860	37 210	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 670	9 450	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	167 010	956 530	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	51 440	298 880	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	75 900	419 450	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	16 150	105 110	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	12 580	74 060	797 050	2 640 520
Sonstige	10 940	59 020	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	140 980	853 990	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	8 500	47 750	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	8 220	46 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 180	52 210	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	2 470	11 370	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 610	46 900	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	25 820	150 810	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	31 990	181 230	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	21 760	134 520	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	25 240	149 310	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 750	13 780	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	23 580	143 750	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 670	76 430	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	15 030	91 320	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	620	3 150	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 750	14 410	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	51 490	316 050	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	40 510	254 500	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 890	12 140	130 960	554 250
Baugewerbe	9 080	49 400	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	39 880	248 190	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	29 680	176 860	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 200	71 330	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	76 240	433 050	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 890	23 840	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17 210	107 300	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 930	53 740	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	43 210	248 170	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	10	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	14 670	85 020	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	24 250	143 790	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	8 670	50 950	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	24 260	149 160	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	15 920	99 130	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	8 340	50 030	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	108 630	641 420	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	82 220	453 600	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	73 560	402 650	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	8 670	50 950	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	32 050	173 070	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	47 180	298 810	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	80 930	502 140	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	134 970	816 450	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	38 820	169 740	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 610	21 190	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	14 910	81 260	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	17 700	110 660	1 141 580	5 471 080
Promotion	2 420	14 620	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	255 290	1 477 210	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	90 560	537 680	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	16 990	127 970	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 910	96 560	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4 090	31 410	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	73 570	409 720	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	44 460	245 280	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	29 110	164 430	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	20 060	111 150	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 040	53 280	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	540	5 050	58 050	227 910
Griechenland	1 010	9 500	110 330	368 440
Italien	1 280	12 640	192 710	796 770
Kasachstan	16 030	78 140	314 010	1 240 570
Kroatien	900	4 210	54 770	330 730
Niederlande	910	4 650	110 400	226 240
Österreich	460	2 980	44 960	345 620
Polen	8 090	73 130	786 480	2 006 410
Rumänien	810	6 120	64 010	576 200
Russische Föderation	23 380	112 590	359 490	1 318 130
Türkei	10 690	86 960	926 390	2 714 240
Ukraine	820	4 960	48 870	229 510
Sonstige	25 570	136 460	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	790	4 340	55 740	171 620
1960 - 1969	1 720	12 810	157 080	608 420
1970 - 1979	5 960	39 140	395 790	1 277 210
1980 - 1989	13 310	72 260	541 780	1 680 040
1990 - 1999	25 660	144 760	834 260	3 159 270
2000 - 2011	8 270	59 210	535 570	2 270 610
Unbekannt	1 650	9 320	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8 950	52 560	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	10 290	60 930	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	13 050	74 130	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	17 740	105 640	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	38 880	235 100	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	1 650	9 320	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	51,7	52,5	52,1	54,1
Erwerbstätige	49,3	50,2	49,5	51,5
Erwerbslose	2,5	2,3	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,0	1,8	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,5	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,3	47,5	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,9	14,8	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,9	20,8	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,7	5,2	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,6	3,7	4,6	3,3
Sonstige	3,2	2,9	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,8	84,4	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,0	4,7	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,8	4,6	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,0	5,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,4	1,1	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,6	4,7	5,0	4,9
Akademische Berufe	15,5	15,2	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,1	18,3	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,0	13,6	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,1	15,1	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,6	1,4	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,1	14,5	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,6	7,7	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,0	9,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,4	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,6	1,4	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,2	31,2	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23,8	25,2	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	1,2	1,5	1,4
Baugewerbe	5,3	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,4	24,5	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,4	17,5	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,0	7,1	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,8	42,8	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,9	2,4	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,1	10,6	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,4	5,3	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,4	24,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,8	30,4	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,0	51,4	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,2	18,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,2	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	5,4	5,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,9	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,9	37,4	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,9	26,4	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,0	23,5	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,9	3,0	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,9	10,1	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,0	17,4	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	27,5	29,3	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,9	47,6	45,4	46,2
Fachschulabschluss	13,2	9,9	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,2	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,1	4,7	5,1	5,8
Hochschulabschluss	6,0	6,4	7,6	7,9
Promotion	0,8	0,9	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	73,8	73,3	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,2	26,7	24,5	19,2
Ausländer/-innen	4,9	6,4	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,7	4,8	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,2	1,6	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	21,3	20,3	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12,9	12,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,4	8,2	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5,8	5,5	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,6	2,6	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	0,6	0,9	1,4	1,5
Griechenland	1,1	1,8	2,6	2,4
Italien	1,4	2,4	4,5	5,2
Kasachstan	17,7	14,5	7,4	8,1
Kroatien	1,0	0,8	1,3	2,2
Niederlande	1,0	0,9	2,6	1,5
Österreich	0,5	0,6	1,1	2,3
Polen	8,9	13,6	18,4	13,1
Rumänien	0,9	1,1	1,5	3,8
Russische Föderation	25,8	20,9	8,4	8,6
Türkei	11,8	16,2	21,7	17,7
Ukraine	0,9	0,9	1,1	1,5
Sonstige	28,2	25,4	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,4	1,3	2,1	1,8
1960 - 1969	3,0	3,7	6,0	6,3
1970 - 1979	10,4	11,5	15,1	13,2
1980 - 1989	23,2	21,1	20,7	17,4
1990 - 1999	44,7	42,3	31,8	32,8
2000 - 2011	14,4	17,3	20,4	23,5
Unbekannt	2,9	2,7	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9,9	9,8	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	11,4	11,3	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	14,4	13,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	19,6	19,6	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	42,9	43,7	47,5	44,4
Unbekannt	1,8	1,7	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	153 742	885 831	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	52 353	302 684	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	44 640	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	42 476	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	11 481	68 880	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 792	20 619	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	52 353	302 684	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	77 783	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(63)	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 270	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	9 624	57 154	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 857	11 726	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 792	20 619	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	52 353	302 684	3 075 391	13 960 811
2 Personen	51 821	285 800	2 678 337	12 455 731
3 Personen	22 763	133 471	1 130 871	5 454 875
4 Personen	17 488	107 429	841 284	3 906 260
5 Personen	5 901	36 929	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	3 416	19 518	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	37 660	195 521	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	13 906	83 850	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	102 176	606 460	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,1	34,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,0	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,6	28,5	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,8	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,3	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,1	34,2	37,8	37,2
Ehepaare	50,6	49,2	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,0	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,5	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,3	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	2,3	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	34,1	34,2	37,8	37,2
2 Personen	33,7	32,3	32,9	33,2
3 Personen	14,8	15,1	13,9	14,5
4 Personen	11,4	12,1	10,3	10,4
5 Personen	3,8	4,2	3,4	3,3
6 und mehr Personen	2,2	2,2	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,5	22,1	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,0	9,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,5	68,5	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	98 597	562 528	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	44 640	241 519	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	42 476	252 129	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	11 481	68 880	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	77 783	435 832	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(63)	489	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 270	57 327	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 857	11 726	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	9 624	57 154	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	52 584	288 066	2 671 396	12 429 861
3 Personen	22 245	131 179	1 101 314	5 313 244
4 Personen	16 776	103 260	805 786	3 706 717
5 Personen	4 820	29 304	222 397	942 856
6 und mehr Personen	2 172	10 719	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Lippe	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	45,3	42,9	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,1	44,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,6	12,2	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	78,9	77,5	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,4	10,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,8	10,2	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	53,3	51,2	54,9	54,9
3 Personen	22,6	23,3	22,6	23,4
4 Personen	17,0	18,4	16,6	16,4
5 Personen	4,9	5,2	4,6	4,2
6 und mehr Personen	2,2	1,9	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

